BearingPoint

Digitale Exzellenz für Europas Verteidigung

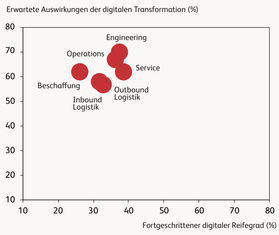
Transformation der Wertschöpfung über das gesamte Ökosystem hinweg

Einfluss der digitalen Transformation im Vergleich zum aktuellen Reifegrad entlang der Wertschöpfungskette

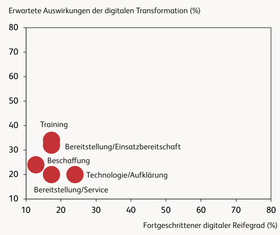
Luft- und Raumfahrt sowie Verteidigung: Die höchsten Erwartungen an den geschäftlichen Nutzen digitaler Technologien bestehen in den Bereichen Engineering (70 %) und Operations (67 %), gefolgt von Service (62 %) und Beschaffung (62 %). Gleichzeitig ist die Diskrepanz zwischen den erwarteten Potenzialen und deren tatsächlicher Realisierung insbesondere in den Bereichen Beschaffung und Engineering am größten.

Öffentlicher Verteidigungssektor: Die größten digitalen Ambitionen liegen in Training (34 %) und Bereitstellung/Einsatzbereitschaft (32 %). Beim Reifegrad zeigt sich ein gemischtes Bild: Beschaffung liegt zurück, während Technologie/Aufklärung vergleichsweise weit entwickelt ist.

Luft- und Raumfahrt sowie Verteidigung



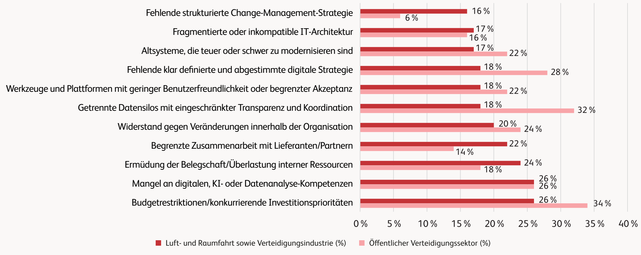
Öffentlicher Verteidigungssektor



Interne Herausforderungen der digitalen Transformation

Luft- und Raumfahrt sowie Verteidigung: Die größte Herausforderung bei der Skalierung digitaler Initiativen liegt in fehlenden Kompetenzen und begrenzten Umsetzungskapazitäten. Besonders ins Gewicht fallen fehlende digitale, KI- oder Datenanalyse-Kompetenzen (26 %), Budgetrestriktionen (26 %), Überlastung interner Ressourcen (24 %) sowie die begrenzte Zusammenarbeit mit Lieferanten und Partnern (22 %).

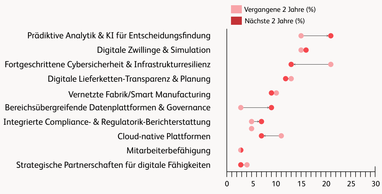
Öffentlicher Verteidigungssektor: Die digitale Transformation wird vor allem durch Budgetrestriktionen (34 %), getrennte Datensilos (32 %) und das Fehlen einer klar definierten digitalen Strategie (28 %) erschwert.

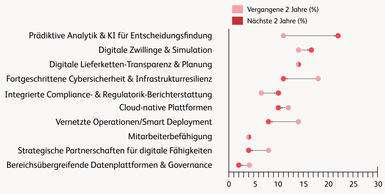


Entwicklung der digitalen Investitionsprioritäten im gesamten Verteidigungsökosystem

Luft- und Raumfahrt sowie Verteidigung: Während bislang vor allem in fortgeschrittene Cybersicherheit & Infrastrukturresilienz (21 %), präditive Analytik & KI für die Entscheidungsfindung (15 %) sowie digitale Zwillinge & Simulationen (15 %) investiert wurde, liegen die künftigen Schwerpunkte auf präditiver Analytik & KI für die Entscheidungsfindung (21 %), digitalen Zwillingen & Simulationen (16 %) und digitaler Lieferketten-Transparenz & Planung (12 %). Dies unterstreicht den Trend zu KI-gestützten und datenbasierten Lösungen.

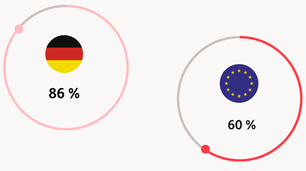
Öffentlicher Verteidigungssektor: Während bisher vor allem in fortgeschrittene Cybersicherheit & Infrastrukturresilienz sowie digitale Lieferketten-Transparenz & Planung investiert wurde, rücken künftig präditive Analytik & KI für die Entscheidungsfindung sowie digitale Zwillinge & Simulationen in den Fokus. Bereichsübergreifende Datenplattformen & Governance (2 %) und Mitarbeiterbefähigung (4 %) spielen bislang jedoch nur eine untergeordnete Rolle.





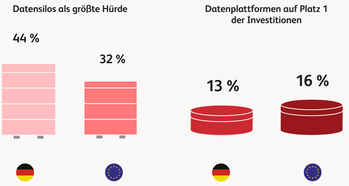
Deutschland

Luft- und Raumfahrt sowie Verteidigung:
Hohe Erwartung auch im operativen Betrieb
86 % erwarten hohe bis sehr hohe Effekte in Operations und weiterhin über dem EU-Schnitt (60 %).



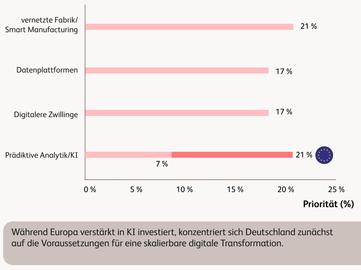
Die Umfrage zeigt: 86 Prozent deutscher Unternehmen gehen von hohen bis sehr hohen Effekten digitaler Technologien in Produktion, Instandhaltung und Lieferkettenmanagement aus und liegen damit deutlich über dem europäischen Durchschnitt von 60 Prozent.

Öffentlicher Verteidigungssektor:
Große Herausforderung, geringe Priorität
Datensilos gelten als eines der größten Hindernisse der digitalen Transformation. Investitionen in die notwendige Datenintegration stehen jedoch selten ganz oben auf der Agenda.



Die Ergebnisse zeigen eine deutliche Diskrepanz: Obwohl fragmentierte Datenbestände als zentrale Herausforderung wahrgenommen werden, haben Investitionen in ihre Integration häufig keine Priorität.

Luft- und Raumfahrt sowie Verteidigung:
Eigener DE-Investitionsfokus
Als wichtigste Investitionspriorität der nächsten zwei Jahre nennen deutsche Entscheider:innen am häufigsten die vernetzte Fabrik/Smart Manufacturing, gefolgt von bereichsübergreifenden Datenplattformen und digitalen Zwillingen. Präditive Analytik/KI steht in Deutschland nur bei 7 % an letzter Stelle – deutlich unter dem EU-Schnitt.



Während Europa verstärkt in KI investiert, konzentriert sich Deutschland zunächst auf die Voraussetzungen für eine skalierbare digitale Transformation.

Öffentlicher Verteidigungssektor:
Cyberresilienz wird zur strategischen Grundvoraussetzung digitaler Souveränität
Während die Organisationen Cybersicherheit in den vergangenen zwei Jahren als Investitionsschwerpunkt priorisiert haben und dies auch für die kommenden Jahre planen, verfügen nur wenige über fortgeschrittene, echtzeit- oder KI-gestützte Abwehrmechanismen.

Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass der Schutz kritischer Infrastrukturen/Daten zunehmendals Voraussetzung für digitale Souveränität und die sichere Nutzung von daten- und KI-gestützter Fähigkeiten verstanden wird.

Die Ergebnisse basieren auf einer im Dezember 2025 durchgeführten BearingPoint Studie, für die 151 Führungskräfte aus der Luft- und Raumfahrt- sowie Verteidigungsindustrie und öffentlichen Verteidigungsorganisationen in Deutschland, Frankreich, dem Vereinigten Königreich, Italien, Schweden und Finnland befragt wurden.

©2026 BearingPoint GmbH. All rights reserved.